HöhlenErlebnisZentrum
Iberger Tropfsteinhöhle

Pressemitteilung

9. Mai 2012

Fortentwicklung der Menschheit

Strom und Wissen tanken im HöhlenErlebnisZentrum

Bad Grund, Mittwoch, 9. Mai 2012. **Der Erste Kreisrat Gero Geißlreiter „betankte“ im Beisein von Samtgemeindebürgermeister Harald Dietzmann und Bürgermeister Manfred von Daak das erste Elektro-Fahrzeug an der neu eingerichteten Ladesäule am HöhlenErlebnisZentrum – und zwar mit Ökostrom.**

Angeregt durch die Aktivitäten der Agentur mms-concept und die Begeisterung ihres Inhabers Matthias Schmidt für Elektrofahrzeuge und eine e-mobile Harz- und Tourismusregion sowie durch die ersten e-Radler, die bereits am HöhlenErlebnisZentrum Halt machten, aber auch aus persönlicher Überzeugung entschied die Museumsleitung, ein Zeichen zu setzen, in einen solchen Ladepunkt zu investieren und den Service für seine umweltbewussten Gäste zu erhöhen. „*Von nun an können unsere zukunftsmobilen Gäste mit Eintrittskarte ihre Fahrzeuge – also Elektrofahrräder, -roller, -motorräder und auch -autos – zwischenladen, während sie selbst bei uns Kaffee, aber auch ihr Wissen über die Erdgeschichte und über bronzezeitliches Leben mit der Natur auftanken. So wird ihre Wartezeit verschönert, und wer sich überhaupt nur für Fahrzeugentwicklung interessieren sollte, der findet bei uns immerhin auch Informationen zur Mobilität und Entwicklung des Rades bis in die Bronzezeit*“, so Günter Jentsch, Direktor des HEZ.

„*Nachdem der Landkreis mit seinen Einrichtungen schon 2011 auf Ökostrom umgestiegen ist, lobe ich mir natürlich auch diese zusätzliche Initiative des HöhlenErlebnisZentrums*“, so Gero Geißlreiter. „*Sinnvoll für die Umwelt ist das Fahren mit Elektromobilen in unseren Augen nur, wenn der Strom aus regenerativer Energie gewonnen wird, und das ist hier der Fall.*“

„*Der Durchbruch der E-Mobilität ist mit auf solche Initiativen angewiesen*“, sagte Matthias Schmidt, der auch weiterführende Informationen zur E-Mobilität, zur Modellregion Elektromobilität und zu deren Realisierung im Harz gab und mit verschiedenen E-Fahrzeugen anwesend war. „*Wenn genug Zwischenladestationen in einer Region vorhanden sind, werden E-Mobile neben ihrem ökologischen Sinn und ihren finanziellen Vorteilen immer attraktiver, da die Reichweite der Fahrzeuge durch die Nachlademöglichkeit ja erhöht wird.*“ Er selbst will das HEZ auf seinen geführten Motorradtouren anfahren, für die man auch E-Motorräder ausleihen und ausprobieren kann.

„*Natürlich möchten wir gerne, dass die modernen, e-mobilen Gäste mit ihren ruhigen Fahrzeugen unser ebenso modernes Haus scharenweise besuchen, das ist doch klar*“, lachte Museumsleiterin Ortrud Krause im Bewusstsein, dass das HEZ noch lange nicht von Elektrofahrzeugen überrollt werden wird, „*aber es wird sich etwas ändern auf den Straßen, und also auch im Harz, und dazu wollen wir beitragen.*“

Nähere Informationen: Ortrud Krause, Museumsleitung, 05327/829- 8018 oder -391